

## Fahrerlose Transportsysteme in großer Vielfalt

Der Rater Maschinenbauspezialist stellt modulare FTS in den Mittelpunkt seiner Präsentation. Aktuell plant man in der Serienproduktion die Montage von circa 1.000 FTS-Fahrzeugen pro Jahr und Schicht und kann damit einen maximalen Jahresoutput von rund 3.000 Systemen sicherstellen. Zu den Hauptabnehmern gehören die Automobilindustrie und deren Zulieferer. Neben Plattformen für Montagelinien sind auch Schlepper, Unterfahr-FTS und Stapelfahrzeuge im Portfolio. Das frei navigierende Stauförder-FTS beispielsweise ermöglicht die freie Gestaltung des Werks- oder Zellenlayouts. Jedes FTS wird als Bauteilpuffer eingesetzt und kann vom Werker, Roboter oder auch direkt von einem angekoppelten Stauförderer beladen werden. Durch den Einsatz eines eigens entwickelten Feinpositionierungssystems werden Genauigkeiten von  $\pm 0,2$  mm möglich. Weiterer Vorteil ist die modulare und adaptive Bauweise der FTS aus Ratingen. So ist man nicht nur in Sachen Aufbau, sondern auch bei der Navigation sehr flexibel.

Damit Mensch und Roboter gefahrlos miteinander arbeiten können, besitzen die FTS serienmäßig Sicherheitskomponenten zur Geschwindigkeitskontrolle, zur Anti-Kollisionskontrolle, zur Überwachung der Steuerzeiten sowie Not-Halt-Schalter. Die Um-



LogiMAT 2020  
Halle 7, Stand F 80

gebung wird von einem Lasersystem in einem Umkreis von bis zu 7 m überwacht. Darüber hinaus wird der Zustand des FTS kontinuierlich überwacht und eine schnelle Identifizierung von Systemausfällen sichergestellt. Damit wird das Ausfallrisiko im Vergleich zu herkömmlichen Systemen um ein Vielfaches reduziert.

info

Bild: Hersteller

[www.tuenkers.de](http://www.tuenkers.de)

